

## Gärtnermeister- und Wirtschaftserausbildung in Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinpfalz, Kompetenzzentrum Gartenbau  
sowie Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz

### **Ausbildungsziele:**

Der/die Fachschüler/in erhält eine umfassende, praxisorientierte Ausbildung mit abschließender Prüfung zum Staatlich geprüften Wirtschaftler/in und Gärtnermeister/in, die sie/ihn befähigt, einen Obstbaubetrieb sowohl auf der Produktions- als auch auf der Unternehmensebene selbständig zu leiten und beruflichen Nachwuchs auszubilden.

Die Fachschule schließt an die Gehilfenausbildung an und vertieft das bisher erworbene Wissen. Ziel ist es, die Absolventinnen und Absolventen derart weiterzubilden, dass sie befähigt werden, eigene Entscheidungen über produktionstechnische Erfordernisse, über Arbeitsabläufe und über die betriebswirtschaftlichen Erfordernisse sinnvoll und nachhaltig treffen zu können. Um das dazu erforderliche vernetzte Denken in Wirkungszusammenhängen des betrieblichen Geschehens noch deutlicher zu fördern, wurde der früher übliche fächerbezogene Fachschulunterricht in eine modulare Organisationsform überführt. Dies bedeutet, dass der Unterricht nicht mehr in den ehemaligen Unterrichtsfächern, sondern in Lernmodulen (Lernbereichen) gestaltet wird. Die Lernmodule umfassen thematisch abgegrenzte Lerneinheiten, die sich an konkreten beruflichen Aufgabenstellungen und Handlungsabläufen orientieren.

### **Schulischer Rahmen:**

Die einjährige Fachschule, gleichzeitig Meisterkurs, beginnt alle 2 Jahre in der ersten vollen Novemberwoche. Sie ist „Winterschule“, das heißt, das 1. Schulhalbjahr läuft von Ende Oktober bis Ende Mitte März, im Sommer arbeiten die SchülerInnen im Betrieb, um darauf von Oktober bis März das 2. Schulhalbjahr zu durchlaufen. Sie endet nach dem 2. Schulhalbjahr mit der Prüfung zum „Staatlich geprüften Wirtschaftler“. Der Abschluß der Meisterprüfung ist weitgehend zeitgleich. Das 1. Schulhalbjahr wird an der Schule in Neustadt (Weinstr.) gemeinsam mit der Fachschulgruppe Gemüsebau durchgeführt, das 2. Halbjahr am KoGa-Standort Klein-Altendorf. Das bedeutet, dass im 1. Halbjahr die spartenübergreifenden Lerninhalte gebündelt werden, im 2. Halbjahr schwerpunktmäßig die obstbauspezifischen.

## Die nächsten Einschulungstermine: Ende Oktober 2018, 2020, ...

### Aufnahmevoraussetzungen Meisterprüfung:

Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Gärtner und danach mindestens 2 Jahre (24 Monate) praktische Tätigkeit in einem Obstbaubetrieb.

oder:

Abschlussprüfung in einem landwirtschaftlichen Ausbildungsberuf und danach mindestens 3 Jahre praktische Tätigkeit in einem Obstbaubetrieb. Zur Meisterprüfung wird auch zugelassen, wer eine mindestens fünfjährige Berufspraxis in einem Obstbaubetrieb nachweist.

Die Fachschulzeit wird auf die Praxiszeit angerechnet, wenn glaubhaft dargelegt wird, dass während der Schulzeit in einem Obstbaubetrieb praktisch mitgearbeitet wurde. Über Anträge auf verkürzte Praxiszeit befindet der Prüfungsausschuss.

### Stundenplan:

Einjährige Fachschule

Schwerpunkt: Obstbau

Lernmodule	Gesamtstunden- zahl	Halbjahr
<b>A. Pflichtmodule</b>		
<b>I. Fachrichtungsübergreifender Bereich</b>		
(1) Kommunikation und Arbeitstechniken	40	1.
(2) Berufsbezogene Kommunikation in Englisch	40	1.
<b>II. Fachrichtungsbezogener Bereich</b>		
(3) Unternehmensanalyse	80	1.
(4) Unternehmensführung	120	1.+2.
(5) Unternehmensumfeld	120	1.
(6) Grundlagen der gartenbaulichen Produktion	180	1.
<b>III. Schwerpunktbezogener Bereich</b>		
<b>Schwerpunkt Obstbau</b>		
(7) Kernobst erzeugen und vermarkten	190	1.+2.
(8) Steinobst erzeugen und vermarkten	150	2.
(9) Beerenobst erzeugen und vermarkten	120	1.+2.
(10) Wild-/Schalenobst erzeugen und vermarkten	40	2.
(11) Obst ökologisch erzeugen und vermarkten	40	2.
<b>B. Wahlpflichtmodule<sup>1)</sup></b>		
(12) Berufs- und Arbeitspädagogik	120	2.
(13) Projektarbeit	80	2.

Pflichtstundenzahl 1200

<sup>1)</sup> Ein oder mehrere Wahlpflichtmodule werden in Absprache mit den Fachschülerinnen und Fachschülern festgelegt. Der Umfang der Gesamtstunden beträgt hierbei mindestens 80 Stunden

### Unterbringung und Verpflegung:

Die Schüler sorgen für ihre Unterkunft und Verpflegung selbst. Eine Liste mit Unterbringungsmöglichkeiten wird ihnen auf Anfrage zugeschickt.

### Kosten:

Teilnahme an der Fachschule incl. Wirtschaftsprüfung	kostenfrei
Lehrgang Berufs- und Arbeitspädagogik (inkl. Übernachtung u. Verpflegung)	€ 250,-
Meisterprüfung Gärtner	€ 1200,-
Lehrfahrten und Seminargebühren ca.	€ 300,-
Lehr- und Lernmittel Eigenbeschaffung ca.	€ 150,-
Materialkostenpauschale	€ 30,-

### Förderungs-Möglichkeiten

Anträge auf Beihilfen können gestellt werden nach den Richtlinien des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (zuständige Kreis- bzw. Stadtverwaltung), den Richtlinien des Arbeitsförderungsgesetzes (über die Agenturen für Arbeit) oder den Richtlinien des Aufstiegs-Fortbildungs-Förderungsgesetzes (AFBG) bei der Kreisverwaltung oder beim Studentenwerk Frankfurt/Main, Bockenheimer Landstr. 133, 60325 Frankfurt/Main.

### Das Anmeldeverfahren

Die Anmeldung für die Fachschule ist bis zum Beginn der Schulzeit Ende Oktober möglich. Bis zu diesem Termin wird ebenfalls die Anmeldung für die Meisterprüfung empfohlen. **Man sollte sich jedoch wesentlich frühzeitiger anmelden, um eine Ablehnung zu vermeiden, wenn der Lehrgang bereits belegt ist.** Außerdem bedarf die Prüfung der Praxiszeiten oft etwas Zeit.

Zeitgleiche Anmeldung bei der Fachschule und bei der Landwirtschaftskammer.

Erforderliche Unterlagen (Kopien brauchen nicht beglaubigt zu sein):

Fachschule (DLR Rheinland-Pfalz)	Meisterprüfung (Landwirtschaftskammer)
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anmeldebogen</li> <li>- Zeugnis über die Abschlussprüfung</li> <li>- Berufsschulabschlusszeugnis</li> <li>- Lebenslauf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anmeldebogen</li> <li>- Zeugnis über die Abschlussprüfung</li> <li>- Lebenslauf</li> <li>- Lückenloser Nachweis aller praktischen Tätigkeiten (Bescheinigungen der Betriebe)</li> </ul>

**Kontakt und Anmeldung Fachschule (Staatl. geprüfter Wirtschaftler):**

Dr. Christian Hill, DLR Rheinland-Pfalz, Breitenweg 71, 67435 Neustadt (Weinstraße)  
☎ 06321-671 535, E-mail: [christian.hill@dlr.rlp.de](mailto:christian.hill@dlr.rlp.de)

oder

Martin Balmer, DLR Rheinland-Pfalz, Kompetenzzentrum Gartenbau, Campus Klein-Altendorf 2, 53359 Rheinbach, ☎ 02225-98087 22, E-mail: [martin.balmer@dlr.rlp.de](mailto:martin.balmer@dlr.rlp.de)

**Kontakt und Anmeldung Landwirtschaftskammer (Meisterprüfung):**

Pia Gauert, Referat 12 Berufsbildung, Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz, Otto-Lilienthal-Str. 4, 55232 Alzey, ☎ 06731-9510543, e-mail: [pia.gauert@lwk-rlp.de](mailto:pia.gauert@lwk-rlp.de)

**Schuladressen:**

1. Winterhalbjahr

DLR Rheinland-Pfalz, Abteilung Schule, Breitenweg 71, 67435 Neustadt (Weinstraße)

☎ 06321-671 214

2. Winterhalbjahr:

DLR Rheinland-Pfalz, KoGa, Campus Klein-Altendorf 2, 53359 Rheinbach,

☎ 02225-98087 0

Dieses Info und die Formulare im Internet:

[www.obstbau.rlp.de](http://www.obstbau.rlp.de) / Service / Ausbildung